

KOOPERATIONSMATRIX

 Dauer	 Schwierigkeitsgrad	 Gruppengröße	 Moderation	 Materialien
2h	  	   	hilfreich	Vorlage, Stift, Taschenrechner/Excel

Ziel:

Die Kooperationsmatrix hilft dabei einzuschätzen, welche Partner (bestehende oder potentielle) abseits von rein wirtschaftlichen Aspekten zu einer gewinnbringenden Zusammenarbeit fähig und willig sind.

Kurzbeschreibung:

Wenn man ein Netzwerk mit verschiedenen Partnern aufbaut, gilt es häufig zu entscheiden, welcher Partner wirklich in das eigene Netzwerk passt. Dabei greift die Auswahl dieser Partner anhand rein wirtschaftlicher Kriterien oft zu kurz. Denn eine Kooperation ist eine „freiwillige, explizit vereinbarte, zielgerichtet, aktive, partnerschaftliche und i.d.R. langfristige Zusammenarbeit zweier oder mehrerer rechtlich unabhängiger Akteure“. Dies umfasst wesentlich mehr als nur die wirtschaftlichen Aspekte. Hierbei hilft die Kooperationsmatrix.

Ob eine Kooperation erfolgreich zustande kommt, hängt maßgeblich von der Kooperationsbereitschaft und Kooperationsfähigkeit ab. Die Kooperationsbereitschaft beschreibt die Bereitwilligkeit eines Partners sich in die Zusammenarbeit entsprechend der Vereinbarung einzubringen, z.B. gemeinsame Investitionen zu tätigen, gemeinsame Zielsetzung zu verfolgen und Risiken aufzuteilen. Die Kooperationsfähigkeit beschreibt technische, personelle, organisatorische und kulturelle Bedingungen, die eine funktionierende Zusammenarbeit voraussetzt. Zur Messung der beiden Dimensionen werden Kriterienkataloge aufgestellt. Anhand dieser Kriterien werden die Partner beurteilt und abschließend ermöglicht die Kooperationsmatrix das Ergebnis in einer 4-Felder-Matrix darzustellen.

Ablauf:

1. Excel-Vorlage entweder am Computer ausfüllen oder zum schriftlichen Ausfüllen auf DIN A3 oder größer ausdrucken.
2. Kriterien zur Bewertung der Kooperationsbereitschaft festlegen und in gewählter Vorlage notieren.
3. Kriterien zur Bewertung der Kooperationsfähigkeit festlegen und in gewählter Vorlage notieren.
4. Mögliche Partner notieren und Punktwerte für alle festgelegten Kriterien vergeben.
5. In der Excel-Vorlage kann das Ergebnis direkt abgelesen werden. In der händischen Version, müssen die Punktwerte je Partner für beide Dimensionen summiert werden und in Matrixvorlage eingetragen werden (der Maßstab kann hier selbst festgelegt werden).

KOOPERATIONSMATRIX

Zu beachten:

Die Methode lebt von den festgelegten Kriterien. Die folgende Tabelle gibt Beispiele für mögliche Kriterien.

Kooperationsfähigkeit	Kooperationsbereitschaft
<ul style="list-style-type: none"> - Kommunikationsfähigkeit - Kooperationserfahrung - Systeme zum Datenaustausch/Schnittstellen - Flexibilität - Finanzielle Ressourcenausstattung - ... 	<ul style="list-style-type: none"> - Positive Grundeinstellung/Interesse des Geschäftsführers - Bereitschaft zur Risikoteilung - Bereitschaft zur Tatigung gemeinsamer Investitionen - Vertrauen - Kommunikationsbereitschaft - ...

KOOPERATIONSMATRIX

BEISPIEL

Beispiel zur Excel-Vorlage für einen Partner

Kooperationsmatrix							
Partner 1							
Kooperationsfähigkeit	Gewichtung	Punkte [1-5]	Punktwert	Kooperationsbereitschaft	Gewichtung	Punkte [1-5]	Punktwert
Kommunikationsfähigkeit	1	5	5	Positive Grundeinstellung/Interesse des	1	2	2
Kooperationserfahrung	1	4	4	Bereitschaft zur Risikoteilung	1	1	1
Systeme zum Datenaustausch/ Schnittstellen	1	4	4	Bereitschaft zur Tüftung gemeinsamer Investitionen	1	1	1
Flexibilität	1	5	5	Vertrauen	1	3	3
Finanzielle Ressourcenausstattung	1	3	3	Kommunikationsbereitschaft	1	3	3
...			0	...			0
			0				0
			0				0
			0				0
			0				0
			0				0
			0				0
			0				0
			0				0
			0				0
			0				0
Summe			21	Summe			10

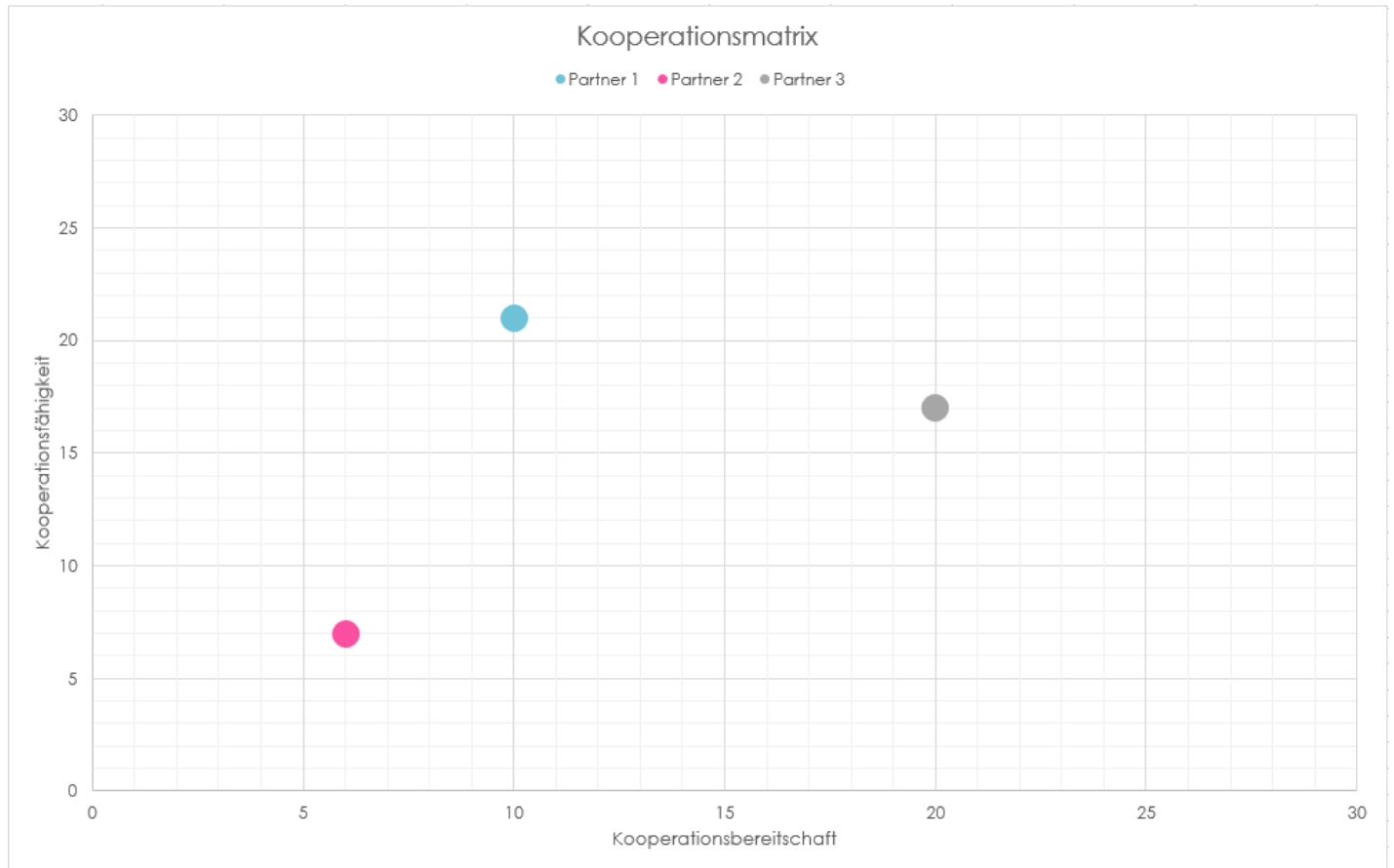
Beispiel zur Excel-Vorlage für mehrere Partner

Kooperationsmatrix															
Partner 1							Partner 2								
Kooperationsfähigkeit	Gewichtung	Punkte [1-5]	Punktwert	Kooperationsbereitschaft	Gewichtung	Punkte [1-5]	Punktwert	Kooperationsfähigkeit	Gewichtung	Punkte [1-5]	Punktwert	Kooperationsbereitschaft	Gewichtung	Punkte [1-5]	Punktwert
Kommunikationsfähigkeit	1	5	5	GrundEinstellung/Interesse des Geschäftsführers	1	2	2	Kommunikationsfähigkeit	1	1	1	GrundEinstellung/Interesse des Geschäftsführers	1	1	1
Kooperationserfahrung	1	4	4	Bereitschaft zur Risikoteilung	1	1	1	Kooperationserfahrung	1	2	2	Bereitschaft zur Risikoteilung	1	1	1
Systeme zum Datenaustausch/ Schnittstellen	1	4	4	Bereitschaft zur Tüftung gemeinsamer Investitionen	1	1	1	Systeme zum Datenaustausch/ Schnittstellen	1	1	1	Bereitschaft zur Tüftung gemeinsamer Investitionen	1	1	1
Flexibilität	1	5	5	Vertrauen	1	3	3	Flexibilität	1	2	2	Vertrauen	1	1	1
Finanzielle Ressourcenausstattung	1	3	3	Kommunikationsbereitschaft	1	3	3	Finanzielle Ressourcenausstattung	1	1	1	Kommunikationsbereitschaft	1	2	2
...			0	...			0	...			0	...			0
			0				0				0				0
			0				0				0				0
			0				0				0				0
			0				0				0				0
			0				0				0				0
			0				0				0				0
			0				0				0				0
			0				0				0				0
			0				0				0				0
Summe			21	Summe			10	Summe			7	Summe			6

KOOPERATIONSMATRIX

BEISPIEL

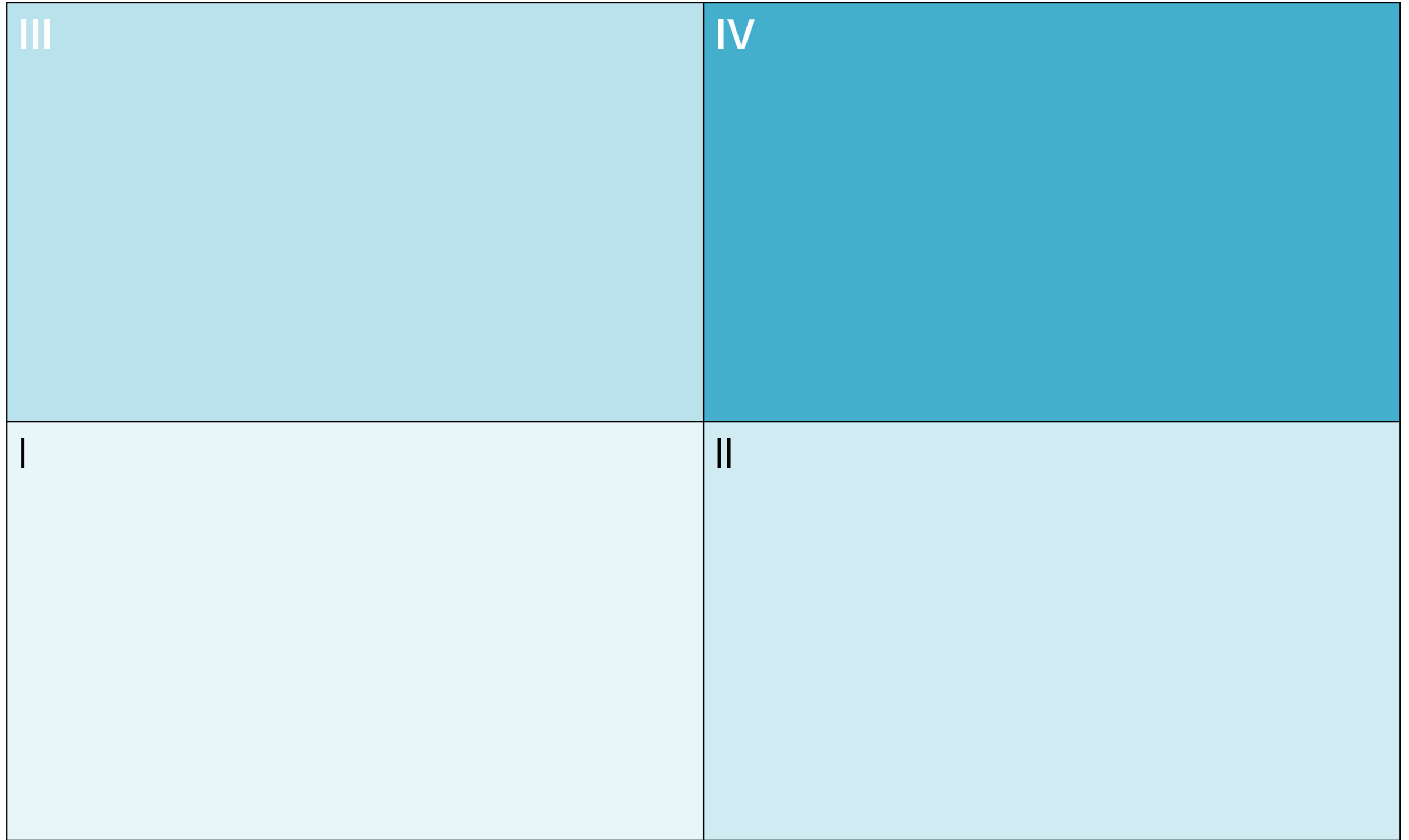
Beispiel zur Excel-Vorlage der Darstellung



Kooperationsfähigkeit (Können)

hoch

niedrig



niedrig

hoch

Kooperationsbereitschaft (Wollen)